CHF 14.–
November 2022

DRINNEN

Sonderausgabe
#2
Herbst 2022

Interview **GORDON HEMPTON** / Fokus **MUMMENSCHANZ**
Projekt **WOLKENGESPRÄCH** / Pioniere **FABIAN BÄCHI**

BEWEGTES BÜRO

Text: **Theresa Mörtl**

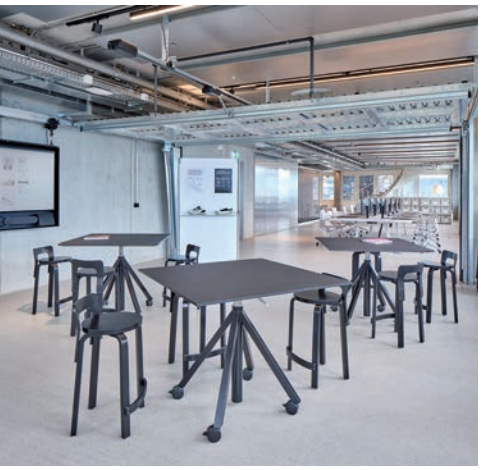
Beispielhaft für die Zukunft des Arbeitens kann On Labs, der neue globale Hauptsitz der Sportmarke On, in Zürich-West gesehen werden. On hat sich bewusst dazu entschieden, am Heimatstandort Schweiz weiterzuwachsen, und bietet am eigenen Innovationscampus Platz für 1000 Mitarbeitende. Bündner Berge – der Ursprung der Erfolgsgeschichte – dienten als Inspiration.

On Labs ist das Zentrum sowohl für Produktentwicklung und Design als auch für Innovationen in allen anderen Bereichen. Daher verwundert es kaum, dass an dieser neuen Arbeitsumgebung nichts konventionell ist: Auf rund 15000 m² über 17 Stockwerke verteilt werden modernste Technologien und ein noch moderneres Design genutzt, um Kreativität zu fördern, die soziale Interaktion zu unterstützen und auf die Gesundheit zu fokussieren. „Mittlerweile kommt niemand mehr nur für einen Tisch zurück ins Büro. Bei On Labs steht die soziale Interaktion unserer vielfältigen Teams im Fokus. Denn indem wir gemeinsam unsere Kultur leben, bleiben wir kreativ und innovativ“, so David Allemann, Mitgründer von On. Bewegung und Begegnung spielen dabei eine zentrale Rolle. So gehören zum neuen Areal unter anderem auch der erste On Flagship Store in Europa, der auf 350 m² Verkaufsfläche ein Einkaufserlebnis mit persönlichem Kontakt bietet, sowie das erste vegane Corporate Restaurant Europas, „roots Kitchen“.

Eine Marke, die bewegt: Jeden Mittwoch bietet On einen Community Run mit Start am neuen Store an.

RAUMGESTALTUNG ALS KATALYSATOR FÜR INNOVATION

Der Motor für diesen Gestaltungswillen ist die Überzeugung, dass Innovation durch Zusammenarbeit in einem vielfältigen Team sowie durch soziale Interaktion gefördert wird. Die Gestaltung des Innenraums setzt deshalb neue Massstäbe am Arbeitsplatz, um die DNA der Firma beizubehalten, die sich binnen 12 Jahren zu einer der weltweit am schnellsten wachsenden Sportmarken entwickelt hat. Gemeinsam mit den renommierten Architekten Spillmann Echsle (Zürich) und Specific Generic (Stockholm) konnte das Projektteam rund um David Al-



Produktentwicklung, Design, Innovationen und natürlich das alltägliche Büroleben – das unkonventionelle Bürogebäude soll die Kreativität sowie Interaktion fördern.

lemann einen einzigartigen Raum schaffen, der einerseits die Designhandschrift von On trägt und andererseits funktional allen Ansprüchen eines modernen Arbeitsplatzes gerecht wird.

SYMBOLHAFTER TRAIL

On wurde auf einer Wanderung durch kleine Dörfer im Engadin gegründet – und die Wanderung endete natürlich auf einem Berggipfel. Diese Metapher findet sich auch im neuen Office wieder: Bewusst wurde das Büro nicht in klassische Stockwerke unterteilt; ermöglicht wird somit ein durchgängiger Weg bis ins oberste Stockwerk. Das Ziel dieser Struktur ist es, körperlich in Bewegung zu bleiben, dabei viele Mitarbeitende zu treffen und den menschlichen Spirit durch Bewegung zu entfachen. Dieser Trail ist ein besonderer Weg, der in Form von verschiedenen Treppen vom On Store bis ins 17. Stockwerk führt. Er beginnt geräumig und breit und spitzt sich nach oben hin zu. Entlang dieses Weges durch die einzelnen Stockwerke erwarten die Mitarbeitenden immer wieder Besonderheiten, sogenannte Gems, die entweder funktional oder inspirierend sind.

Dazu gehören Kunstwerke, wie der „Hanging Tree“ aus dem Engadin, der Steingarten oder die Couchlandschaft, bedruckt mit den topografischen Mustern der Geburtsstätte von On. Weitere Wegpunkte sind die grosszügige, aber versteckte, blaue Bibliothek, der rote Lagerraum, das Miniaturmuseum der ersten Prototypen oder der Plant Room, ein grüner Meetingraum. Sie sollen überraschen, inspirieren und dazu motivieren, aus den eigenen Ressorts auszubrechen, über den Tellerrand hinauszuschauen und mehr um die Ecke zu denken.

FLEXIBEL UND MULTIFUNKTIONAL

Wie bisher gibt es bei On keine festen Sitzplätze und Arbeitsstationen. Damit sich die über 600 Mitarbeitenden dennoch zugehörig fühlen, wurden die sogenannten Villages entwickelt. Jedes Teammitglied ist einem Dorf zugeordnet, das sich über drei Stockwerke erstreckt und ca. 250 Bewohner:innen umfasst. Durch eine bewusste Überpopulation dieser Dörfer wird zum Ausbrechen aus den eigenen Stockwerken und zum Austausch mit anderen Teams ermutigt. So wird Begegnung, Interaktion und schlussendlich Innovation gefördert. Dabei sind alle Arbeitsplätze flexibel gestaltet, um auf die Anforderungen der schnell wachsenden Teams reagieren zu können. Flexible Bildschirme, Stehtische und weitere Tools für Brainstorming-Sessions sollen hier die Kreativität besonders anregen – eine Ausstattung, welche On in Zusammenarbeit mit Vitra realisiert hat. Ein weiteres Leitprinzip von On ist die Transparenz, weshalb auch die Meetingräume mit grossen Fenstern ausgestattet sind. Einzig in hochsensiblen Bereichen der Forschungsabteilung verhindert orange gefärbtes Glas neugierige Blicke auf die Innovationen von morgen.

GEMEINSCHAFT FÖRDERN

Einige Elemente der Geburtsstunde von On wurden auch im neuen Arbeitsraum beibehalten wie beispielsweise die gemeinsamen Läufe während der Mittagspause. Doch aus lediglich einer Waschmaschine und einer Dusche wurden nun geräumige Umkleiden mit eigenen Schliessfächern und einer ganzen Abteilung an Waschmaschinen. Diese werden von den aktiven Mitarbeitenden und der Run Community genutzt, der On einen Hub im neuen Ökosystem zur Verfügung stellen möchte. Zur gemeinsamen Bewegung gehört aber auch die gemeinsame Regeneration. Dafür wurden Zonen wie die 5. Etage mit langen, einladenden Holztafeln für gemeinsames Mittagessen und der Rooftop Garden inklusive Kräutern, Beeren und Sonnenliegen geschaffen. ●

RUNNING ON CLOUDS
alles zur beispiellosen Geschichte von On gibt es auf
on-running.com

Erfahre mehr über das erste vegane Corporate Restaurant Europas ↦ S. 80